

Kaffeetisch. Lehrend die Kenntniß aller Kaffeepforten und die Verwendung des Kaffees in medicinischer, diätetischer und technischer Hinsicht, sowie auch den technischen und medicinischen Gebrauch des Kaffeefasses, die Verbesserung und gänzliche Wiederherstellung eines schlechten und anbrüchigen Kaffees und die verschiedenen Bereitungsarten des Kaffegetränks, die Kennzeichen der Aechtheit, der Beimischungen, als der Milch, des Rums und des Zuckers, die Mittel, viel Rahm aus der Milch zu gewinnen, sie lange aufzubewahren und selbst schon etwas gesäuerte zu sieden, jede ihrer so vielfältigen Verfälschungen augenblicklich zu erkennen u. s. w., die Bereitung der vorzüglichsten Kaffeefurrogate und der Surrogate der Milch, des Rums und Zuckers, namentlich die Bereitung des Runkelrüben- und Stärkemehlzuckers für Haushaltungen, des Stärkezuckers, des Krümelzuckers aus Weinbeeren, Kürbissen, Birnen, Pflaumen u. s. w., und die Verfertigung der in vornehmen Cirkeln bei Kaffeegesellschaften gereichten Getränke, Confituren und Backwerk u. s. w. u. s. w. Ein Rathgeber für Reich u. Arm. gr. 12. mit 2 Steindrucktafeln. geh. Preis 9—12  $\frac{1}{2}$ .

Handlungen, welche keine Nova annehmen, werden gebeten, mir ihren Bedarf gef. bald anzuzeigen.  
Coburg, 10. Decbr. 1840.

Niemannsche Buchhandlung.

[6664.] Gestützt auf die Kraft der berühmtesten und beliebtesten deutschen Schriftsteller der schöngeistigen Literatur erschienen im Verlage des Unterzeichneten:

## Weltgegenden

herausgegeben

von

**Chlodwig,**

in vier Detavbänden, Ost, Süd, West und Nord, in elegantem Umschlage geheftet, zu Neujahr, Ostern, Johannis, Weihnachten 1841, ein Band Novellen, Erzählungen und Gedichte.

Durch eine Zusammenstellung der neuesten Arbeiten der im deutschen Volke durch Geist, Werk und Ruhm festgestellten Autoren können die „Weltgegenden“ des deutschen Volkes würdig gehalten und allen Freunden einer gebiegenen belletristischen Literatur bestens empfohlen werden. Sämmtliche Beiträge sind ganz neue Originalitäten, selbst noch nicht gedruckte Uebersetzungen dürfen keinen Plag finden, damit das Unternehmen mit vollem Rechte als ein echtes Nationalwerk der schöngeistigen deutschen Literatur betrachtet werden kann.

Die Schriftsteller, welche den Weltgegenden — Ost, Süd, West und Nord — ihre beste Theilnahme zugesagt, auch bereits Beiträge eingesandt haben, sind: Theodor Apelt, Berthold Auerbach, Ludwig Bechstein, Dr. Eduard Duller, Bernd von Guseck, Dr. Robert Heller, Richard Morning, Dr. Theodor Rügge, Dr. Ernst Münch, Pandira, Fürst Pückler-Muskau, Maria von R., Ludwig Reilstab, Leopold Scherer, Heinrich Seidel, M. von W., und von Folgenden:

Willibald Alexis, Karl Beck, Heinrich Beta, Franz Dingelstädt, Wernhagen von Ense, Karl Guskow, August Lewald, Dr. Peters, Fr. von Sallet, Dr. J. D. Strauß &c. werden Beiträge erwartet.

Jeder Band bildet ein für sich vollständig abgeschlossenes Ganze und enthält nur in sich durchgeführte Arbeiten, kann auch einzeln abgegeben werden. Der Preis wird sich nach dem Umfange der Bände von circa 18—24 Druckbogen richten und keinesfalls 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$  pro Band übersteigen. Druck und Ausstattung wird

dem Unternehmen angemessen sein. Der erste Band — Ost — wird im Januar 1841 ausgegeben.  
Cottbus, im December 1840.

Eduard Meyer.

[6665.] Vom Jan. 1841 an erscheint wöchentlich in meinem Verlage:

## Die Zeit,

Organ der Epigonen.

Herausg. von Dr. Uffo Horn u. Dr. K. Mettler.

Preis d. Jahrgangs von 52 Nr. oder ganzen Bogen in gr. 4. 5 Thlr.

Die beiden ersten Nr. dieser Zeitschrift, die ich demnächst als Probeblätter allgemein versenden werde, haben hier sehr viel Aufmerksamkeit erregt u. derselben Aufnahme in manchen Lesezirkel verschafft. Auch auswärt's dürfte dieß Journal in Lesezirkeln und bei Privatengängen finden, wenn solchem die nöthige Verwendung, um die ich dringend bitte, zu Theil wird.

Ferner erscheint bei mir:

## Luthers Hauspostille.

32 Bogen. gr. 4., in monatlichen Lieferungen von 4 Bogen à 5 Gr.

Dies Unternehmen ist einer großen Verbreitung fähig u. wird, wo es gewünscht wird, auch in 2 Bdn. oder cpl. versandt.

Ausführlichere Anzeigen folgen in Kurzem.

Zur Beforgung von in Hamburg erscheinenden Journalen u. Zeitschriften empfehle ich mich bestens. Ich liefere solche zu denselben Preisen und so prompt wie die übr. hies. Handlungen u. bitte um gütige Aufträge.

Probeblätter der

Literarischen und kritischen Blätter der Börse-  
senhalle, redigirt von Wienberg.

Hamburger Lesefrüchte, herausgegeben von  
Dr. Pappe

und v. d. Lutherischen Pilger

habe ich bereits versandt.

Hamburg, d. 10. Decbr. 1840.

Robert Kittler.